

# Rudolph Logistik Gruppe, Lorsch.

**Das Fahrerlose  
Transportsystem sorgt  
für Effizienzsteigerung  
ohne Änderung der  
Lagertopologie.**

 **JUNGHEINRICH**



## **Projekt:**

Rudolph Logistik Gruppe, Standort Lorsch, Deutschland

## **Branche:**

Logistikdienstleister

## **Aufgabe:**

Bereitstellung und Zwischenlagerung von Paletten und innerbetrieblicher Transport zum Warenausgang

## **Projektdauer:**

03.2013 – 08.2013

## **Leistungen:**

- Fahrerloses Transportsystem EKS 210a
- Transportsteuerungssoftware Traffic Manager
- Anbindung an das Kunden-WMS mittels Jungheinrich Logistik-Interface

## **Wichtigste Ergebnisse:**

- Effizienz- und Produktivitätssteigerung
- Höhere Flexibilität bei Transportaufgaben
- Übernahme von 50 Prozent der innerbetrieblichen Transporte zum Warenausgang
- Entlastung des Lagerpersonals

## **Verbesserung der innerbetrieblichen Prozesse**

Die Rudolph Logistik Gruppe entwickelt und realisiert umfassende Logistiklösungen für verschiedene Branchen und konzentriert sich auf die Geschäftsfelder Automotive, Systemverkehre, Konsumgüter, Industrie und Fulfillment. Um für die Kunden die Waren Just in time liefern zu können, ist es wichtig, die innerbetrieblichen Prozesse ständig zu verbessern und Optimierungspotenziale zu

nutzen. Dies verlangt, auch neue Wege zu gehen und innovative Technologien einzusetzen bzw. die vorhandenen Ressourcen optimal zu nutzen und weiterzuentwickeln.

## **Optimale Nutzung der bestehenden Lagertopologie**

Neben der Just-in-time-Lieferung war die Entlastung der Mitarbeiter sowie die Nutzung der vorhandenen Lagereinrichtungen ein wichtiges Thema für die Rudolph Logistik Gruppe. Daher wurde die Option, ein Fahrerloses Transportsystem einzusetzen, in Erwägung gezogen. Dies hat den Vorteil, dass es sich auch an eine veränderte Umgebung anpassen kann und trotzdem die notwendige Flexibilität im Lager erhält. Zudem können die bestehenden Regalsysteme und Stellplätze genutzt werden.

## **Die Wahl fiel auf den Technologiepartner mit Gesamtlösungskompetenz**

Um für die Rudolph Logistik Gruppe die richtige Lösung zu finden, ging eine achtwöchige Planungs- und Testphase voraus. In dieser Phase konnte Jungheinrich mit der Gesamtlösungskompetenz und der neuesten Generation der FTS punkten. Ein besonderer Vorteil für die Rudolph Logistik Gruppe war das Jungheinrich Logistik-Interface. Durch diese Middleware kann das FTS ohne Umstrukturierung des kundeneigenen Warehouse Management Systems problemlos mit diesem kommunizieren.

## Die Anforderung

### Optimierung der bestehenden Prozesse ohne Änderung der Rahmenbedingungen

Die innerbetrieblichen Transporte vom Verpackungsbereich in verschiedene Bereitstellungsregale und an den Warenausgang automatisch auf den bestehenden Fahrwegen im Lager auf einer Fläche von 14.300 m<sup>2</sup> auszuführen, sind die Hauptaufgaben des neuen Systems. Dabei sollen die Transportaufträge aus dem kundeneigenen Warehouse Management System erzeugt und die einzelnen Abstellpositionen der Paletten an das Warehouse Management System gemeldet werden. Ein weiteres Ziel war die Entlastung der Lagermitarbeiter, die sich im Weiteren auf Spezialtransporte fokussieren können. Durch den Mischbetrieb, Fahrerloses Transportsystem zusammen mit manuellen Staplern – werden die innerbetrieblichen Transportprozesse optimiert und Transportpeaks können effizient abgearbeitet werden.

## Die Lösung

### EKS 210a zusammen mit dem Jungheinrich Logistik-Interface

Das Fahrerlose Transportsystem EKS 210a ist ein Jungheinrich-Serienfahrzeug, das in Serienfertigung automatisiert und mit einem umfangreichen Sicherheitspaket ausgestattet wird. Durch den Einsatz der FTS zeigten sich schon kurz nach der Inbetriebnahme eine spürbare Effizienzsteigerung in den intralogistischen Prozessen und eine Fehlerreduktion in den innerbetrieblichen Transportabläufen.

Die Zuordnung von Transportaufträgen zu den einzelnen Paletten erfolgt über einen Barcode, der automatisch vom FTS gelesen und via Logistik-Interface an das WMS gemeldet wird. Das WMS sendet daraufhin den exakten Lagerplatz für die jeweilige Palette erneut via Logistik-Interface an das Fahrzeug. Die Palette wird sicher und routenoptimiert an diese Stelle gebracht und präzise abgegeben.

### Jungheinrich AG

Holzikerstrasse 5  
5042 Hirschthal  
Telefon 062 739 31 00

info@jungheinrich.ch  
www.jungheinrich.ch

## Das Statement

### Steigerung der Prozesseffizienz und Entlastung der Mitarbeiter

„Wir entschieden uns für die Automatisierungslösung von Jungheinrich, da wir diese ohne große Änderungen in unserem Distributionszentrum einsetzen konnten. Ebenso war die einfache Anbindung des FTS mittels Logistik-Interface an unser eigenes Warehouse Management System ein Aspekt, mit dem Jungheinrich punkten konnte“, so Thorsten Krämer, Geschäftsbereichsleiter Rhein/Main/Neckar, und Markus Krumpholz, Projektmanagement und Controlling, Ansprechpartner Rudolph Logistik Gruppe zum Einsatz der FTS. „Seit der Inbetriebnahme übernehmen die FTS einen Teil der innerbetrieblichen Transporte. Im Warenausgang entspricht dies sogar rund 50 Prozent des täglichen Warenausgangsvolumens. Dank dem Einsatz der Fahrerlosen Transportsysteme konnten wir unsere innerbetrieblichen Prozesse effizienter gestalten und unsere Mitarbeiter entlasten. Außerdem trägt das umfangreiche Sicherheitssystem der FTS dazu bei, dass Schäden im Distributionszentrum minimiert werden konnten.“



Thorsten Krämer, Geschäftsbereichsleiter Rhein / Main / Neckar, und Markus Krumpholz, Projektmanagement und Controlling, Rudolph Logistik Gruppe.

### Mehr Informationen:

[www.jungheinrich.ch](http://www.jungheinrich.ch)